

nach jeder Richtung u. in jeder Form. Die 1919 ausgegebenen Akt. wurden von der Drentsche Land Ontginning Maatschappy in Rotterdam übernommen.

Kapital: 400 000 RM in 1000 Akt. zu 400 RM. — **Vorkriegskapital** 750 000 M.

Urspr. 100 000 M, erhöht 1904 um 650 000 M. 1919 weitere Erhöh. um 250 000 M. Die G.-V. v. 20./11. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 1 000 000 M in voller Höhe auf Reichsmark unter Einstellung eines Kapitalentwertungs-Konto von zus. 598 792 RM. — Lt. G.-V. vom 25./11. 1927 Herabsetz. des A.-K. um 600 0000 RM auf 400 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am 22./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., evtl. bes. Abschreib. und Rückl., eine feste Jahresvergüt. von zus. 500 RM an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Kasse 3128, Postscheckguthaben 31, Wertpapiere 4270, Sicherheits-

hinterlegungen 6072, Stammeinlage beim Torfstreuverband 22 500, Anlage Schöningsdorf: Grundstücke und Moorfelder 444 761, Fabrik u. Gebäulichkeiten 20 423, Inventar u. Geräte 96 391, Betriebsvorräte 126 436; Anlage Papenburg: Grundstücke u. Moorfelder 23 408, Fabriken u. Gebäulichkeiten 202477, Inventar u. Geräte 52 691, Betriebsvorräte 254 875; Kontorinventar Köln 1300, Debitoren 27 526, Verlust (Verlustvortrag aus 1930/31 16 813 + Verlust 1931/32 29 305) 46 118. — **Passiva:** A.-K. 400 000, Kreditoren 922 490, Bankschulden 9917. Sa. 1 332 407 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag a. 1930/31 16 813, Gehälter u. Kosten der Rechnungsführ. 69 042, Spesen 30 387, Kurs- u. Kassendifferenzen 3934. — Kredit: Zinsen 135, Uebertrag vom R.-F. 774, Ueberschuß d. Betriebsrechnung 73 149, Verlust 46 118. Sa. 120 176 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft.

Sitz in Ratingen b. Düsseldorf, Festerstraße 4.

Verwaltung:

Vorstand: Ing. Carl Markers (Düsseldorf).

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat Osc. Bloem (Düsseldorf); Stellv.: Rittergutsbes. Wilh. v. Dresky (Starkow b. Tessin i. Mecklenbg.); sonst. Mitgl.: Bankier Richard Edel (Köln), Gen.-Dir. Erich Tgahrt [Neunkirchener Eisenwerk] (Neunkirchen a. S.), Justizrat D. Carl Sandler (Düren), Hütten-Dir. Julius Lamarche (Düsseldorf), Geheimrat Ottmar Strauss (Köln), Bankier Karl Joerger (Berlin), Dir. Heinrich Warth [Otto Wolff] (Köln), Bank-Dir. Ernst Nell [Dtsch. Bank u. Disc.-Ges.] (Düsseldorf).

Entwicklung:

Gegründet: 27./2. 1890. — Gründung unter Uebernahme des der Firma Flender, Schlüter u. Vollrath gehörigen Puddel- u. Walzwerkes in Düsseldorf u. der der Firma H. A. Flender in Düsseldorf gehörenden Nieten- u. Schraubenfabrik sowie Hammerwerk. 1909/10: Zur Ergänzung der Schraubenfabrik in Ratingen wurde die Schraubenfabrik Buhl & Dellmann in Hilden für 180 000 M erworben; Februar 1917 wurde die Zweigniederlassung in Hilden verkauft. — April 1925 Uebernahme der Hildener Schrauben- und Metallwerke A.-G. und Erhöhung des A.-K. um 600 000 RM — Februar 1926 Ermäßigung des Kapitals um 400 000 RM wegen Herabsetz. des mit 560 000 RM in Aussicht genommenen Kaufpreises für das Hildener Werk auf 160 000 RM. — Juli 1928 Erwerb der Schraubenfabrik Schröder in Volmarstein. — Nach Stilllegung

der Werke Hilden u. Volmarstein ist die gesamte Produktion in Ratingen konzentriert.

Zweck:

Herstellung von Eisen-, Stahl- u. anderen Metallwaren. Die Ges. fabriziert Schrauben u. Nieten.

Besitztum:

Das Werk Ratingen befindet sich auf einem am Bahnhof Ratingen-Ost gelegenen 12 ha großen Gelände, von dem etwa 2 ha bebaut sind. Es besteht aus einer Schrauben- u. Nietenfabrik nebst zugehörigen Nebengebäuden. Außerdem besitzt die Ges. in Ratingen drei Wohnhäuser für Beamte, ein Doppelhaus für Meister u. 13 Arbeiterhäuser für 34 Familien. Die Kraftversorg. des Werkes geschieht für die Schrauben- u. Nietenfabr. durch elektrischen Strom, der vom Rhein.-Westfälischer Elektrizitätswerk Düsseldorf-Reisholz bezogen wird. — Das Werk Hilden besteht aus einer Schraubenfabrik (stillgelegt). Grundbes. 19 000 qm, davon bebaut 9500 qm. — Das Werk Volmarstein besteht aus einer Schraubenfabrik (stillgelegt).

Gesamtgrundbesitz: 13 ha, wovon 4 ha bebaut sind.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied der Oberbauschrauben G. m. b. H., des Deutschen Handelsschrauben-Syndikates, der Nietenhandel G. m. b. H. u. der Klemmplattingemeinschaft.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz				
	1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke	127 000	226 500	217 200	217 200	217 200
Fabrikgebäude	580 000	617 912	564 204	530 440	507 964
Werkwohnhäuser	183 000	137 231	132 341	127 450	122 560
Maschinen	751 459	820 888	676 786	565 036	496 621
Anschlußgleise	33 500	17 690	14 340	13 200	10 086
Gasfeuerungsanlage	—	—	—	—	33 055
Kraftwagen	—	—	—	—	4 091
Einrichtungen	—	—	—	—	13 404
Utensilien und Geräte	160 400	24 605	29 396	25 457	3 776
Beteiligungen an Verbänden	—	4 000	8 000	8 000	6 000
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—	—	—	276 152
Halbfertige Erzeugnisse	284 112	877 882	662 556	564 330	32 039
Fertige Erzeugnisse, Waren	—	—	—	—	107 596
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	408 649	944 732	644 580	558 558	205 409
Bankguthaben	—	—	—	—	188 193
Kasse, Wechsel	2 130	—	—	—	25 216
Wertpapiere	10 990	44 986	35 190	48 244	17 837
Hypotheken	—	—	—	165 000	15 800
Verlust	—	—	—	—	46 882
Summa	2 541 240	3 716 426	2 984 593	2 674 415	2 329 881